



Projektdokumentation „Backstage Emotions“

Projektzeitraum: Februar 2024 bis Januar 2025

1,5 Stunden wöchentliches Training

Förderhöhe: 5.482,- €

Projektpartner: Circusschule Die Rotznasen e.V. & Theodor Haubach Schule

Förderprogramm: Kultur & Schule, LAG Kinder- und Jugendkultur

Das Projekt hat wie geplant in zwei Schulhalbjahren stattgefunden. Drei Zirkuspädagog*innen, einer davon wurde vom Projektpartner Theodor Haubach Schule bereitgestellt, haben mit den Kindern das Thema Emotionen in die Zirkusarbeit integriert und dieses sowohl in der Probenarbeit wie auch in den Aufführungen behandelt, reflektiert und für die Zuschauer sichtbar gemacht.

Die Kooperation zwischen Vereinsleitung, Schule und Pädagog*innen verlief wie schon in anderen Projekten zuvor sehr gut und ohne nennenswerte Reibung. Das Team war motiviert, voller Ideen und gut eingespielt.

Projektablauf

In diesem Projekt haben über beide Jahreshälften 59 Kinder aus den Klassen 2-4 mitgewirkt. Bei den beiden Aufführungen am Ende der Halbjahre waren wieder insgesamt ca. 500 Zuschauer anwesend (Mitschüler, Pädagogen, Eltern, Verwandte und Freunde der teilnehmenden Kinder). Wie schon in den vergangenen Projekten nahmen die Kinder im Rahmen des teilgebundenen Ganztagsangebots der Theodor Haubach Schule an dem Kurs teil. Dieser wurde frei gewählt und fand klassenübergreifend statt. Es wurde einmal wöchentlich nachmittags für 90 Minuten trainiert und geprobt, darüber hinaus gab es Extraproben mit einzelnen Kindern flexibel in der Unterrichtszeit.

Reflexion des Projekts

Die Umsetzung des Themas Emotionen (mit Freunden/Menschen, in der Schule, in der Natur, in der Familie etc.) haben die Kinder in den Proben und sehr kreativ in den Aufführungen mit großem Interesse, Spaß und mit Kreativität aufgenommen, darüber gesprochen, reflektiert, Übungen und Szenen erdacht und sich und den Zuschauern präsentiert. Das Thema hat das Training der Zirkusdisziplinen spannend ergänzt. Das wurde von Zuschauenden in den Aufführungen wahrgenommen, die emotionale Geschichten beinhalteten. In der zweiten Aufführung beispielsweise orientierten die Kinder sich am Kinofilm „Alles steht Kopf“, in dem unterschiedliche menschliche Emotionen in bunten Figuren dargestellt miteinander spielen und in einer spannenden Geschichte für Kinder erlebbar werden.

Für die Zirkuspädagog*innen war es im gesamten Prozess wieder besonders wichtig, die schwierigeren, persönlichen und für nicht jedes Kind sofort zugängliche Aspekte des Themas kindgerecht und behutsam zu behandeln.



Zukunft und Übertragbarkeit

Die Zukunft der Zirkuspädagogik in der Kooperation zwischen den Rotznasen und der Theodor Haubach Schule wird weiter intensiviert: Neben den baulichen Maßnahmen an der Schule, die den Anteil der zirkuspädagogischen Arbeit an der Schule im zukünftigen Gebäude darstellen und den sozialen Kompetenzstunden für bedürftige Schüler*innen, die zirkuspädagogisch gestaltet werden, wird auch der reguläre Unterricht in Zukunft immer mehr mit dem Thema besetzt. So gibt seit Sommer 2023 eine Zirkuspause, die dritte Sportstunde zunächst aller dritter Klassen soll dann in naher Zukunft, die Planung verzögert sich aus finanziellen und logistischen Gründen leider, eine Zirkusstunde werden.

Das Projektkonzept - wichtige Themen für die Entwicklung von Kindern zu selbstbewussten und verantwortlich handelnden Menschen – hier der gesunde Umgang mit Gefühlen jeder Art - mithilfe künstlerisch reizvoller Elemente wie dem Zirkus unter starkem Einbezug der Interessen der Kinder umzusetzen und szenisch darzustellen - ist auch übertragbar auf andere künstlerische Sparten wie Theater, Tanz, Musik und andere und wird wie an anderer Stelle bereits beschrieben vielerorts in der Praxis angewendet.